Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 279. Mittwoch, den 28. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. November 1849.

Herr Gutsbes. Pohl n. Familie a. Senslau, log. im Engl. Hause. Frau Baronin v. Schönneck n. Frl. Tochter a. Marienwerder, Hr. Techniker Lebrecht a. Oppeln, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufm. Gerson a. Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Frau Gutsbesitz. v. Niska u. Hr. Inspektor Wehrmeister a. Subschin, Hr. Inspektor Aug. Dargel a. Stargardt, Hr. Hofbes. C. Zinder a. Grebinerfelde, Hr. Deichgräf J. Zinder a. Langenfelde, Hr. Kaufm. F. Schäfer a. Dirschau, log. im Hotel d: Thorn. Hr Gutsbes. Parpart a. Lunau bei Dirschau, Hr. Buchhdlr. Rosenkranz a. Rußland, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachung.

1. Diejenigen Hausbesitzer und beziehungsweise deren Stellvertreter, welche es nach Eintritt des Frostwetters noch unterlassen haben sollten die Straßentrummen vor ihren Grundstücken mit Pferdedünger belegen zu lassen, werden unter Verweisung auf § 9. der Straßenordnung vom 1. Juli 1806 erinnert, dies unverzüglich zu bewirken.

Danzig, den 27. November 1849.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Zu der höhern Orts angeordneten Verpachtung zweier Poternen unter Bastion Elisabeth und einer dergleichen unter Bastion Gertrude zur Bierlagerung pp. für das Jahr 1850, wird ein Lizitations-Termin auf

den 3. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe anberaumt, wozu Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die bezüglichen Pachtbedingungen täglich im gedachten Bureau eingesehen werden können.

Danzig, den 19. November 1849.

Königliche Fortifikation.

3. Die Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1850, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. November c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 26. November 1849.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

4. Die Fuhren-Leistungen für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1850, sollen im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. November c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 26. November 1849.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

V e r l o b u n g.

5. Als Verlobte empfehlen sich Endesunterzeichnete

Jacob Ehms, Hofbesitzer in Hundertmark,

Danzig, d. 26. Novbr. 1849. Auguste Louise Herhold aus Berlin.

A n z e i g e n.

6. **Pensions-Quittungen jeder Art** sind stück-, bogen- und buchweise zu haben in der Buchdruckerei von Edwin Gröning, Langgasse 400, Hofgebäude.

7. Eine Demoiselle kann sogleich oder zu Neujahr in meinem Ladengeschäft ein vortheilhaftes Engagement erhalten. J. Könenkamp, Langgasse 520.

8. Schüsseldamm 1152. ist eine freundliche Wohnung zu vermiethen, und Neujahr zu beziehen. Auch ist daselbst eine gute Wiege zu verkaufen.

9. Ein gebildetes in allen Handarbeiten geübtes Mädchen sucht ein Unterkommen in einer Familie, in der sie die Aufsicht über Kinder übernehmen, und auch in der Wirthschaft behülflich sein will. Sie beansprucht kein großes Gehalt und sieht mehr auf eine freundliche Behandlung.

Adressen unter M. R. No. 104. nimmt das Intelligenz-Comtoir in Empfang.

10. **Wer** auf der Rechtstadt oder deren Nähe 2 Stuben u. Kabinet Küche, Boden ꝛc. sogl. od. Neuj. billig zu verm. hat, erh. Ausk. Holzm. 82. Saal-Etage.

11. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

Weiß=Waaren=Lager hierselbst Langgasse 509.

unter der Firma:

J. D. Meissner

eröffnet habe, und empfehle ein reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, schwarze Halb= und ganze Schleier, schwarze u. weiße Tüll-Shawls, gestickte Taschentücher in schott. und ächtem Battist, glatte ächte Battist=Linon=Tücher, gestickte Jaconett und Mullstriche, Mull= und Jaconett=Einsätze, schwarze und weiße ächte Spitzen, engl. Spitzen, glatten und fac. Nett, Blondennett, schwarz seid. Franzen, Gimpen, gestickte, brochirte, gestreifte, carirte und glatte Gardinen=Mousseline, fac. engl. Cambric, gestreifte Drells, Schirting, Halb= u. Ganz=Piqué, gemustert. Parchend, Wiener=Cord, glatt. Cambric, Bastard, scholt. Battist, sächs. u. schweizer Mull, India=Linnen, Tarlatan, Crêpp, Handschuhe, nebst vielen anderen dahin gehörigen Artikeln, verspreche bei höchst reeller Bedienung die billigsten, jedoch festen Preise.

Danzig, den 28. November 1849. J. D. Meissner.

12. Gewerbe=Verein.

Donnerstag, den 29. Nov., 6 Uhr Bücherwechsel, 7 Uhr Gewerbebörse.

13. Freitag M. zwischen 7 und 8 ist auf d. Wege v. Erdbeermarkt bis zur Holzg. ein Gummischuh verl. Der ehrl. Finder w. ers. ihn Erdbm. 1345. einzur.

14. Ein festes Haus in der Breitgasse ist bei 450 rtl. Anzahlung für 900 rtl. zu verkaufen durch E. F. Krause, Schmiedegasse 287.

15. Theater=Anzeige.

Mittw. d. 28. Novbr. Zum Benefiz für Herrn Düffke, z. 1. M. Berlin bei Nacht.

Donnerst. d. 29. Dorf u. Stadt. (Fräul. Seebach: Lorle.)

Freit. d. 30. Der Liebestrank. Kom. Oper in 3 Akt. Vorher auf Verlangen: zum 3. M. Ein bengalischer Tiger.

F. Genee.

16. Ein Gehülfe f. Material=Geschäft d. polnisch spricht, u. s. Brauchbark. wie gute Führung nachweisen kann, wird eine Stelle nachgewiesen Holzmarkt 1339.

17. Da ich Donnerstag den 29. mit meiner Kapelle eine 14=tägige Reise antrete, so bleiben meine Konzerte bis auf weitere Ankündigung ausgesetzt.

Friedrich Laade.

18. Carl Langanke, wohnhaft am Vorstädtschen Graben No. 5, welcher einer der größten Fabriken in Königsberg als Werkführer vorgestanden, auch von der dortigen Prüfungscommission als Schmidtmeister examinirt und als solcher anerkannt worden, hat sich an hiesigem Orte etablirt und bittet: da er bei möglichst billigen Preisen, solide und prompte Arbeiten sich stets angelegen sein lassen wird, um gütige Uebertragung von Schmiedearbeiten bei Schiffs- und Gebäuden-Neu- und Reparaturbauten, wie auch aller Art Wagenbeschläge und Hufbeschlag. Auch kann sich bei demselb. ein Bursche der d. Schmiedeprofession erlernen will, melden.

19. **Die fortdauernde Steigerung der Kaffeepreise** auf den auswärtigen Märkten veranlaßt uns von heute ab

ordinairen Kaffee nicht unter 7 sgr. p. Pfd.
reinschmeckenden a 8 sgr.
fein mittel und fein a 9 u. 10 sgr.

zu verkaufen.

Danzig, den 22. November 1849.

Die hiesigen Materialwaaren-Händler.

20. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Heute Mittwoch, d. 28., gr. Konzert v. Fr. Laade. Anf. ½4 Uhr.

21. Die so eben erschienene 63ste Fortsetzung unseres General-Catalogs, welche wir der Beachtung unserer geneigten Abonnenten, sowie des verehrlichen Publikums ergebenst empfehlen, ist in unserm Geschäftslokale, Langgasse 398, der Beutlergasse gegenüber, für 2½ sgr. zu haben. Die Abonnements-Bedingungen sind derselben vorgedruckt.

Wagners Leseanstalt.

22. Es wird eine Untergelegenheit sogleich zu miethen gesucht, passend einen Laden anzulegen, am liebsten auf Langgarten, Holzmarkt oder Fleischergasse. Adressen im Intelligenz-Comtoir A. Z. K.

23. 600 Rtl. werden zur ersten Stelle in der Rechtstadt auf ein ausgebautes Grundstück gesucht; ländliche, wie auch städtische Grundstücke sind mit billiger Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen unter B. 20. im Intell.-Comt.

24. Mehrere Land-Ammen sind zu erfragen bei der Hebeamme in Praust.

25. Eine Lehrerin, die im Wissenschaftlichen, in der Musik und französischen Sprache unterrichtet, sucht ein Engagement. Adressen mit M. A. bezeichnet, bittet dieselbe im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

26. Heil. Geistg. 982 werd. Abonnenten z. Speisen ausser d. Hause z. 1. ang.

27. Da ich das Chloroform jetzt direkt beziehe, so kostet fortan eine Berauschung mit demselben nur 10 Sgr.

Der Zahnarzt Wolffsohn.

28. **Grosser Saal des Hotel du Nord.**



Mittwoch, d. 28. November 1849,

humoristisch-magische Soiree

des

Professors Ludwig Winter

in Verbindung mit

N. Vorman's

optischen Welt-Tableaux.

Eintrittspreise.

Erster Rang (Parterre) 15 Sgr. Zweiter Platz (Gallerie) 5 Sgr.

Um mehrfachen Wünschen zu entsprechen, werden auch einzelne Abonnementsbilletts à 10 Sgr. ausgegeben, und sind dieselben im Hotel du Nord von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu haben.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Das Lokal ist gut geheitzt.

29. ## Auktion
in Schüddelkau bei Danzig am 3. Dezember 1849.

Wegen Verkauf meines Grundstücks in Schüddelkau werde ich mein sämmtliches lebendes und todtendes Inventarium, als: 12 gute Arbeitspferde, Kühe, Schweine, darunter 3 fette, 1 kleiner Frachtwagen, verschied. Arbeitswagen, Schlitten, Pflüge, Eggen, Haken, 1 gußeiserne Häckselmaschine, 1 dito Lade, 1 eichene Mangel, eine große Quantität beschlagenes Bauholz zu Gebäuden, lederne Sielen und Halskoppeln, Sättel, 1 Getreideharfe, 4 beschlagene Wagenräder und verschiedenes anderes Acker- und Wirthschaftsgeräth, in freiwilliger öffentlicher Auction am 3. Dezember d. J., von Morgens 9 Uhr ab, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkaufen. Sichern bekannten Käufern wird eine vierwöchentliche Zahlungsfrist bewilligt. Käufer werden gebeten, sich an diesem Tage recht zahlreich einzufinden.

Schüddelkau, den 15. November 1849. Franz Potrykus.

30. ## Beerdigungs-Unterstützungs-Kasse.

Sonntag d. 2. Dezember Verm. 9 Uhr, Generalversammlung im Local Holzmarkt No. 88., wozu sämmtliche Mitglieder zahlreich zu erscheinen eingeladen werden. Sonntag d. 9. Dezember Nachm. 2 Uhr, wird daselbst der erste Ladentag abgehalten und werden noch täglich Mitglieder a $2\frac{1}{2}$ Sgr. Einkauf angenommen. Der Vorstand.

31. Eine lederne Cigarrentasche, worin eine Thorkarte, ist wahrscheinlich auf dem Stolzenberge verloren gegangen. Wer dieselbe Johannisgasse 1891. abgiebt erhält eine angemessene Belohnung.

32. Der Tanzunterricht für Kinder beginnt den 1. k. M. und für Erwachsene den 2., in meinem Tanzlokale Breitgasse No. 1231., wo ich von jetzt ab auch die Meldungen entgegennehme. **J. Selke, Tanzlehrer.**

33. Bei der jetzt eingetretenen Schlittbahn empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum geneigten Besuch F. Zander, **Ohra Niederfeld.**

34. Ein Laden-Lokal und Wohnung, in der Langgasse oder Langemarkt gelegen, wird zu Ostern zu miethen od. auch solches Haus zu kaufen gesucht. Adressen L M nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Vermiethungen.

35. Langgart. 58. ist die Saal-Etage m. a. o. M. billig, zu verm. u. gl. z. b.

36. 1 meubl. Stube, Kabinet u. Bedientenstube ist zu verm. 1. Damm 1129.

37. Hundegasse 328. sind 5—6 heizb. Zimmer sofort oder zu Ost. zu verm.

38. Vorst. Grab. 2084. B ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

39. Ankerschmiedegasse 171. ist ein anständig meubl. Zimmer zu vermiethen.

40. Ein Stall f. 3 Pferde nebst geräumig. Hofplatze in der Strohgasse belegen, ist sogleich zu vermieth. Auskunft wird in der Johannisgasse 1333. ertheilt.

41. Oelmühleng. 662. ist eine sehr fr. Vorstube sogl. ganz billig zu verm.

42. Jopeng. 729 ist d. Parterregelegenheit, best. a. 3 Zimm., Küche rc. welche s. z. Comtoir oder Ladengeschäft eignet, als a. d. 1. u. 2. Saal-Etage zu verm.

43. Breitgasse 1205. sind 2 Stub., Küche, Keller rc. sogl. billig zu vermieth.

44. Holzmarkt No. 2. eine auch 2 Stuben, freundlich meubl., zu vermiethen.

Auctionen.

45. **Auktion zu Kl. Hammer bei Langfuhr.**

Montag, den 10. und Dienstag, den 11. Dezember 1849, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Kleinhammer bei Langfuhr an den Meistbietenden verkaufen:

Eine ansehnliche Partie Nutz- und Brennholz, bestehend aus Linden, Ahern, Rüstern, Eschen, Espen, Pappeln, Birken und Weiden. Das Nutzholz liegt in Stämmen, Klötzen und Stangen, das Brennholz in Klaftern. Das Nutzholz eignet sich für die Herren Tischler und Stellmacher, so wie auch zum Fournirschneiden. Auch wird daselbst ein gut erhaltener Dielen-Zaun von mehreren hundert Ruthen zum Abbrechen verkauft werden.

Den Zahlungstermin erfahren die Herren Käufer am Auktionstage.

Montag findet der Verkauf des Dielen-Zauns statt und zwar in Particen von 4 bis 5 Ruthen.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius.

46. Dienstag den 4. Dezember c., sollen Poggenpfuhl No. 396. auf gerichtliche Verfügung mehrere Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Bilder, Bettgestelle, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und vielerlei Wirthschafts- und Küchengeräthe öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Eine große Auswahl Frauenfilzschuhe von 8 sgr.** ab und Kinderfilzschuhe von 4 sgr. ab, sowie alle bessern Sorten in allen Größen und Farben empfing und empfiehlt

Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576.

48. **Schöne pomm. Sahnenkäse à 5 sgr. p. Stück** empfingen

H. O. Giltz & Co., Hundegasse.

49. **Smyrna-Rosinen** in ⅛ u. ½ Fässern, **Salpeter** in 1 Ctr.-Fässern offeriren billigst **Jänich & Koblick.**

50. **Für Drechsler und Pfeifenhändler.**

Weisse und bemalte Köpfe mit und ohne Beschlag, porzellane und lackirte Abgüsse in allen Formen, Flexibel in feiner und ordinairer Waare, Beschläge, Stechdeckel und Rohrringe in jeder Grösse, Russisches-, Büffel-, Brasilien- und ungarisches Horn, Pfeffer- und Weichselröhre und andere zu diesem Fache gehörige Artikel zu festen billigen Preisen. **C. A. Mauss**, 1. Damm 1120.

51. Auf dem Gute Cissewie bei Czersk im Kr. Konitz stehen 200 fette Hammel zum Verkauf.

v. Moraßewski.

52. **Das Berliner Commissions-Lager, Langgasse** No. 396., empfing **franz. Glaceehandsch. à 5, 7½ u. 10** sg., Buckskin- und Casimir-Handsch. für Herren, Damen und Mädchen und die neuesten **Minerva- u. Venus-Frösen zu äußerst bill. Pr.**

53. **Neue Sendung v. Litth. Schweizer-Käse erhielt** u. empfiehlt, sowie ächten Schweizer-Käse, Brioler- Schmand- Limburger u. fetten Werder-Käse billigst A. Fast, Langenmarkt 492.

54. **Büchen u. fichten Klobenholz ist zu haben bei**

H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

55. Bootsmannsgasse 1170. ist täglich frische Milch zu bekommen der Stoff 10 pf., jeden Vormittag ins Haus gebracht.

56. **Wollene Unterjacken a 1 rtl., Tricots- 15 sg. u. Tischtücher** a 15sg. empf. **S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

57. 1 gr. birk. rund. Tisch, 12 Rohrstühle u. 2 Pfeilerspieg. w z. verk nachg Fisch m. 1581

58. **Jagd- und Reise-Pfeifen,** so wie einzelne Aufsätze, Kern-Spitzen und Pfeifenköpfe u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen die **Stettiner und Elberfelder** Pfeifen-Niederlage bei

Ernst Rabe, vormals **D. F. Franz,**
Langgasse No. 2002.

59. St. Katharinen-Kirchensteig No. 524 ist 1 mahagoni Kommode und 3 Herren-Röcke, worunter 1 neuer watt. Ueberziehrock, zu verkaufen.

60. Die Putz- und Modewaaren-Handlung Glockenthor No. 1963., neben dem Kaufmann Herrn Rosalowski, empfiehlt die neuesten

Leipziger u. Berl. Modell-Hüte, Hauben u. Aufsätze,
eine Auswahl elegant und modern verfertigter Hüte in Velour, Sammet, Atlas, Tafft, Velpel und Halbsammet, Ohrenwärmer, Mützen in Seide und Sammet, elegante Kindermützen, das neueste von Barben, Morgenhäubchen, Halsfröschen von Spitzen und Wolle zu billigen Preisen.

Bestellungen in diesem Fache werden schnell und billig ausgeführt.

91. Glockenthor 1973. 2 Tr. h., i. e. ganz neuer mod. f. Beurnuß sehr b. z vk.

62. Frische Tischbutter $6\frac{1}{2}$ u. 7 Sgr, Kochbutter 5 u. $5\frac{1}{2}$ Sgr. pro U; auch sind wieder delikate pomm. Gänsebrüste, Keulen u. Gänseschmalz z. h. Ziegengasse 771.

63. Trauringe v. Silber u. doppelt vergoldet, so schön als dukatengoldne a 20 Sgr., empfiehlt Emanuel, Goldschmiedeg. 1081, v. d. hl. Geistg. d. 3te Haus l.

64. **Die neuesten seidenen Taschentücher, so wie Halstücher in Seide und Wolle erhielt so eben per Post C. L. Köhly, Langgasse № 532.**

65. Scheibenritterg. 1253. ist e. led Reise-Koffer u. e. Pelz-Schlitt.-Decke b. z. v.

66. **Ruß. Deichselglocken** erhielten J. B. Oertell & Co. Langgasse.

67 **Haarköper- und wollene Fussteppichzeuge, Sopha- und Bett-Teppiche, Damentaschen, Reisesäcke** &c. &c. empfing wieder mehrere Sendungen in den neuesten Desseins und verkauft zu den billigsten Preisen

Ferd. Niese, Langgasse. No. 525.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 279. Mittwoch, den 28. November 1849.

68. **Fertige Unterkleider für Herren empfiehlt zu den billigsten Preisen George Grübnau, (Langebrücke).**

69. Scharfkantiges trock. ficht. Brennholz Steindamm 398.

70. Röpergasse 457. steht eine Wurstspritze zum Verkauf.

71. **Angefangene und fertige Stickereien**

in einer Auswahl von mehr als 1000 Stück, das Neueste und Eleganteste, was darin in Hamburg und Berlin erschienen, alle zur Stickerei nöthigen Wollen, Seiden und Perlen in schöner Auswahl, Hauben- und Hutblumen, so wie auch elegante Ballgarnituren von Fischschuppen, Damentaschen mit Schlössern in Plüsch, wie auch gehäkelt, so wie elegante Französische von Sammet, Winterhandschuhe in Glacee, Wolle und Baumwolle, Meubelschnüre und Quasten erhielt und empfiehlt zu billigen aber festen Preisen

J. Könenkamp, Langgasse 520.

72. **Langgasse 367. im Falkschen Hause, 1 Tr. h.,**

werden Rauchwaaren aller Art, Tuche, Buckskins, wie auch eine Partie Herrenhüte, um schnell damit zu räumen billig verkauft.

NB. Die schönsten Muffen werden von 1 rtl. 10 sgr ab pro Stück verkauft.

73. 2. Damm 1276. steht e. bunt. Glas-Transparent, geeign. z. j. Festlichk. z. v.

74. Breitegasse 1915., der Kohlengasse gegenüber, sind wieder einige Schlaf- und mahagoni Sophas zu haben.

75. **2 Wagenpferde,** 9 Jahr alt, stehen für einen billigen Preis Sonnabend d. 1. Dezember im englischen Hause zum Verkauf.

76. **Schlittengeläute, Ross-Schweife** u. **Schnee-Netze** sind bereits vorräthig bei **C. A. Mauss,** 1. Damm 1120.

77. **Schlittengeläute** verschiedener Art empfiehlt **Otto de le Roi,** Schnüffelmarkt No. 709.

78. **J S. Goldschmidt & C. bill. Bandh. Breitg. 1217. offerirt Herren- u. Damenglacéhandsch. a 7½ sgr. d. P.**

79. Ein fast neuer Astrachan-Pelz ist Schmiedegasse 287. billig zu verkaufen.

80. **Feine reinschmeckende Grog-Essenze v. Cognac,** Arac u. f. Jamaica-Rum p. Champagnerfl. 20 sg., ferner Annanas- u. Citronen-Punsch-Essenz a 20 sgr., f. Himbeerpunsch-Essenz a 16 sgr., sowie geringere Sorten a 12 sgr. pro Flasche empfiehlt E. H. Nötzel.

81. **Cösliner Stärke-Syrup pro Pfd. $1\frac{1}{2}$ sgr. bei** größeren Quantitäten billiger empfiehlt H. H. Hoffmann,
Brodbänken- u. Hosennähergassen-Ecke 691.

82. 3 silb. Uhren, 1 silb. Strickhaken billig zu verk. Graueng. 832.

83. Rammbau 1216. ist hochl. büchen Klobenholz u. echt brücksch. Torf z. h.

84. Sandgrube No. 385 A. ist ein viersitziger Schlitten z. verk., d. N. das.

85. Aecht brückscher Torf ist billig zu haben Langgarten No. 186.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 23. Novbr. bis incl. 26. Novbr. 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $902\frac{5}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $575\frac{1}{4}$ Last unverkauft und $92\frac{1}{12}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Lein-saat.	Wicken
1) Verkauft, Last	$186\frac{5}{6}$	$28\frac{5}{6}$	8	—	$11\frac{5}{6}$	—	—
Gewicht, Pfd.	125—130	122—123	107	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	$101\frac{2}{3}$—$129\frac{1}{6}$	55—$55\frac{1}{3}$	—	—	$63\frac{1}{3}66\frac{2}{3}$	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$532\frac{1}{12}$	$20\frac{1}{6}$	—	—	9	14	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	61	27	gr. 28 kl. 23	16	gr. 37 wß. $33\frac{1}{2}$	55	—

Thorn passirt vom 21. d. incl. 23. Novbr. 1849 und nach Danzig bestimmt:

121 Last Weizen,
$25\frac{1}{2}$ Last Leinsaamen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.